

Mittwoch 9. NOVEMBER 2016 / Seite 15

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Das White Horse Theatre führte das Theaterstück „Drinking is for Dummies“, ein Appell gegen Alkoholmissbrauch, auf

Nur die Dummen dröhnen sich zu

Das White Horse Theatre führte das Stück „Drinking is for Dummies“ am Matthias-Grünwald-Gymnasium auf.

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Alkohol ist Teufelszeug. Was als ausgelassene Party beginnt, endet in einer Tragödie. Davon handelte das englischsprachige Stück, das das White Horse Theatre am Matthias-Grünwald-Gymnasium zur Aufführung brachte. Die Schüler der achten bis zehnten Klassen folgten fasziniert der spannenden Aufführung und vertieften ganz nebenbei ihre Englischkenntnisse.

„Drinking for Dummies“ hieß das Theaterstück von Peter Griffith. Der Titel war mehrdeutig zu verstehen. Zum Beispiel als Appell, die Finger vom Alkohol zu lassen. Nur Dumme trinken, weil die Folgen des Alkoholkonsums fatal sein können. Ein Dummy ist außerdem eine Puppe, die für Unfalltests erhalten muss. Einem Testlabor gleich auch die Anordnung des Dramas. Die Versuchspersonen waren vier Teenager, die die schrecklichen Auswirkungen des

Alkohols am eigenen Leib erfahren mussten.

Das 1978 von Peter Griffith gegründete White Horse Theatre ist ein pädagogisches Tourneetheater, das englischsprachige Theaterstücke an deutschen Schulen aufführt. Inzwischen ist White Horse Theatre zur europaweit größten professionellen Theatergruppe dieser Art geworden. Pro Jahr sehen sich rund 350 000 Schüler die Aufführungen des Theaters an.

Der Name des Theaters bezieht sich auf das Symbol des weißen Pferdes auf der Flagge der angelsächsischen Einwanderer, die vor 1500 Jahren aus Deutschland nach England kamen. Das weiße Pferd ist das Wappen von Westfalen (wo manche der Einwanderer herkamen und das Theater heute seinen Sitz hat), und gleichzeitig von Kent (wo sich die Einwanderer ansiedelten und wo Theatergründer Peter Griffith geboren wurde). Der Name der Organisation erinnert daher an die Verbindung zwischen Briten und Deutschen.

„Das Theaterstück bot den Schülern die Möglichkeit, praktisch zu erfahren, dass ihr Englisch nicht nur im geschützten Raum im Unterricht,



Das White Horse Theatre begeisterte Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums mit der Aufführung des Stücks „Drinking is for Dummies“. Das tragische Ende: Ein Jugendlicher bezahlt den feuchtfröhlichen Partyspaß mit dem Leben. BILD: MGG

sondern auch im Kontakt mit Muttersprachlern funktioniert“, erklärte Alexander Kappes. Der Fachabteilungsleiter für Englisch am Matthias-Grünwald-Gymnasium hat die Aufführung organisiert.

Das Stück hat in seiner Thematik und Gestaltung bei den Schülern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. „Das war nah dran an der Realität“, meinte Stella Olma. Die Achtklässlerin räumte ein, dass Alkohol durchaus ein Thema in ihrem

Alter sei. Umso nachdenklicher stimmte sie das Ende. Weil die Jugendlichen im Stück zu viel Alkohol konsumieren, stirbt eine Person auf dem Heimweg von der Party.

Voll des Lobes waren die Schüler über die Schauspieler. „Die Darsteller haben das sehr gut gemacht“, fand Tom Beuschlein aus der 8a. Zehntklässlerin Luisa Michel staunte über den Einsatz der Requisiten: „Mit wenig Material wurde eine stimmungsvolle Atmosphäre ge-

schaffen.“ Verständnisprobleme gab es für die Schüler keine. Büsra Karadas hat zum ersten Mal ein Theaterstück auf Englisch verfolgt. „Ich habe alles überraschend gut verstanden“, freute sich die Zehntklässlerin. Luca Trabold aus der 8a hat erkannt, dass das Vokabular auf den Unterricht abgestimmt war. Und Emilia Grullini wusste sich zu helfen: „Was nicht zu verstehen war, konnte man einfach aus dem Zusammenhang erschließen.“ *mgg*